Gejin, Ort, 10 *Li* westlich von *Giyalu.* Wenn man von dort aus den Berg in einem Bogen überschreitet, gelangt man nach dem Berge *Giyaza* bei *Jeng di* 43, 10b.

Gelgu, Ort bei *I hi* und *E po* I, 13a.

Gelukgu, Ort, über den ein Weg zum *Cucin*-Lande führt, nicht weit von *Śengiyab, Giyarmu* und *Sengge zung* 36, 46.

Gen da kiyoo, Brücke auf der chinesischen Seite des *Balangla* 16, 43b.

Genggete, Burg bei *Marbang* I, 21a.

Gerge pu, Ort im *Gebśiza*-Lande. Über diesen Ort sollte die Truppe von *Gidi* auf *Giyarlung* vorgehen 40, 20b.

Gerhi, Ort auf dem Wege von *Murjingang* nach *Le'uwei* 4, 4b.

Gero, Tempel im *Gebśiza*-Lande, der Ort, den die *Cosgiyab*-Leute besuchen, wenn sie zum Handel nach *Tatsienlu* gehen 1, 9b.

Gero sena, Lamatempel im *Gebśiza*-Land = *Gero*-Tempel? 1, 2.

Gerukgu, Ort am *Giyarma*-Berge 41, 3a. Es handelt sich jedenfalls um denselben Ort wie *Gelukgu.*

Geśidi, Ort südlich vom Berge *Sem sengge,* erwähnt bei dem Angriffe auf *Minggo zung* 42, 2a. Die Generale Hailanca und Esentei gingen um Mitternacht über den (Kleinen Gold-)Strom und bemächtigten sich, nach *Nara giyo* gelangt, der feindlichen Burgen und Schanzen insgesamt und stießen dann nach *G.* vor 43, 30b.

Gezang[1], Ort im *Damba*-Lande 4, 19b. Die Strecke von der *G.*-Brücke nach *Gidi* und *Dandung* 49, 36b.

Gezung, Berg unweit *Kaya:* Auf der Strecke von *Kaya* nach *G.,* wo längs des Stromes die Füße der beiderseitigen Berge sich umfassen und vermischen, wird der Weg noch enger und gefährlicher. Von der Schlucht des Berges *G.* an aufwärts hatten die Feinde auf dem Fuße der beiderseitigen Berge Blockhäuser und Schanzen gebaut und so den Weg gesperrt 32, 1.

Gidi, Ort im *Gebśiza*-Lande: Von *Da u* auf dem Wege *G.* und *Dandung* nach *Muc'i* 39, 37b, von der *Gezang*-Brücke nach *G.* und *Dandung* 49, 36b, von der Nordschanze von *G.* über *Jeng di* nach *Gara'i* ungefähr 4—5 Tagemärsche 25, 40. Für die *Gebśiza*-Straße sind die Proviantsammelplätze *G.* und *Dandung* 44, 17b. Ein Weg nach dem *Cosgiyab*-Lande über *Janggu* und *G.* 46, 35a.

Gio[2], Burg westlich von *Meino,* südlich des Stromes, östlich von *Žung jai,* nahe der Burg *Marli* gelegen. Erst nach Einnahme dieser Burgen ist der Weg südlich des Stromes nach *Meino* frei 64, 41b. An einer andern Stelle erscheint die Burg unter dem erweiterten Namen *Gio jai* 65, 8b.

Gio ze jai, Ort ohne nähere Angabe der Lage, genannt im Zusammenhange mit *Zagu nao, Gang pu,* Ober- und Unter-*Meng dung* 57, 45a. Jedenfalls ein chinesischer Name.

Giyaba, Berg südlich des Berges *Gung ya* 44, 37a. Erwähnt beim Angriff auf *Minggo zung* 45, 14a.

Giyager, Fluß, erwähnt bei *Gezang.* Im Gebiet von *Cucin* und *Damba?* 4, 19a.

---

[1] Vgl. S. 87, Anm. 2.

[2] Vielleicht identisch mit *Jio;* denn 70, 2a haben wir die Zusammenstellung *Jio* und *Marli,* 64, 42a *Gio* und *Marli.*